

Neue Blattwespen.

Beschrieben von Fr. W. Konow in Fürstenberg (Mecklenburg).

I. Eine neue *Athalia* aus Arabien.

Athalia Schweinfurthi n. sp. ♀ *Nigra*, abdomine pedibusque luteis; abdominis segmento primo dorsali vaginaeque apice, coxis, trochanteribus, apice tibiaram nigris; tarsis concoloribus, luteo-annulatis; capitis facie, pronoto, mesopleuris longius griseo-pilosulis, mesonoto opaco-pubescente; capite pone oculos angustato; clypeo brevi, apice late et profunde emarginato; antennis crassiusculis, nigerrimis; alis flavescensibus, costa subcostaque et stigmatibus nigris. Long. 9 mm.

Patria: Arabia.

Der berühmte Reisende Dr. Schweinfurth, dem zu Ehren ich obige Species benenne, hat ein bei Chibam gefangenes Exemplar von seiner Reise durch's Land Yemen zurückgebracht, das ich der Güte des Herrn Eugène A u t r a n in Genf verdanke. Die Species sieht unserer *Athalia Rosae* L. var. *cordata* Lep. ähnlich, unterscheidet sich aber von allen europäischen Arten durch den ausgerandeten Kopfschild.

II. Neue Kaukasische Tenthrediniden.

Gen. Arge Schrnk.

A. auripennis n. sp. *Cyanea*, cano-sericeo-pilosula; alis aureis, stigmatibus maxima parte nigris; capite pone oculos dilatato; antennis maris cylindricis, feminae fortius clavatis; nervo tr. cubitali 3^o valde curvato. — Long. 9 mm.

Patria: Dalmatia, Croatia, Caucasus.

Die gesättigt goldgelben Flügel zeichnen diese Species auffällig aus, die auf den ersten Blick für *A. ustulata* verkannt werden könnte. Sie unterscheidet sich aber von dieser sofort durch die ganz blauschwarzen Beine, durch den hinter den Augen stärker erweiterten Kopf, durch die gegen das Ende stärker

keulenförmig verdickten Fühler des ♀ und durch das fast ganz schwarze Flügelstigma. Die äusserste Spitze des letzteren bleibt gelb; und unter demselben liegt beim ♀ im äussersten Grunde der Radialzelle ein kleiner schwarzer Fleck. Beim ♂ ist dieser Fleck meist etwas grösser und bildet mit einem anderen, in der zweiten Cubitalzelle liegenden Fleck eine bindenartige Zeichnung.

Ein Männchen aus dem Araxes-Thal verdanke ich, wie die meisten der folgenden Species, meinem verehrten Freunde Herrn Edm. Reitter.

Die Art ist in meinem Kataloge zwischen *thoracica* und *Hartigi* einzuschieben.

2. A. annulata n. sp. ♀ *Nigro-coerulea, fusco-pilosula; capite pone oculos subdilatato; alis nigris, sub stigmatibus parum obscurioribus; nervo tr. cubitali 3^o valde curvato; tibiis posticis albidis, apice nigris, medio nigro annulatis.* — Long. 8 mm.

Patria: Caucasus.

Ein einzelnes Weibchen aus dem Araxes-Thal liegt mir vor. Die Species steht der *cyanella* Klg. nahe, ist aber durch den hinter den Augen deutlich erweiterten Kopf, durch die etwas helleren Flügel und durch die weissen Hinterschienen, welche in der Mitte einen schmalen schwärzlichen Ring zeigen, genugsam unterschieden. Dieselbe ist zwischen *crassa* und *thoracica* einzureihen.

Gen. *Cyphona* Dhlb.

1. C. albipennis n. sp. ♂ *Nigra, nitida; abdomine luteo, segmentis dorsalibus nigro-fasciatis; pedibus nigris, genibus, tibiis, tarsis testaceis; alis albidis; subcosta et stigmatibus fuscis, illo maximo, breviter ovato; capite pone oculos non angustato; clypeo brevi, apice subtruncato; antennis brevissimis, capitis latitudine vix longioribus.* — Long. vix 5 mm.

Patria: Caucasus.

Ein einzelnes Männchen ist im Araxes-Thal erbeutet worden. Die Art, welche durch die weissen Flügel sehr ausgezeichnet ist, hat im Katalog zwischen *furcata* und *geminata* ihre Stelle zu finden.

Gen. *Athalia* Leach.

1. A. dimidiata n. sp. *Nigra, nitida; abdomine — segmento primo et feminae vagina exceptis — ore, pedibus rufis; coxis, trochan-*

teribus, tibiarum posticarum apice, tarsi posterioribus nigris; illorum singulis articulis basi magis minusve rufis; coxis trochanteribusque posticis interdum maxima parte rufescentibus; antennis nigris, 11-articulatis; clypeo brevi, crassiusculo, rufo; mesonoto nitente, sparsim punctulato, fere glabro, pube parca et tenui vestito; alis nigricantibus. — Long. 4–5 mm.

Patria: Caucasus.

Obige Species ist bei Ordubad im Araxes-Thal gesammelt worden. Dieselbe ist gewissen Abänderungen der *A. rufoscutellata* Mocs. ausserordentlich ähnlich gefärbt, unterscheidet sich aber leicht durch schwarzes Pronotum und schwarze Flügelschuppen, durch das sehr sparsam behaarte, glänzende und stärker, aber weitläufiger punktulirte Mesonotum, und im weiblichen Geschlecht durch die gewöhnlich geformte Sägescheide. Bei *A. rufoscutellata* ist die Sägescheide nach der Spitze zu erweitert. Von *A. glabricollis* Thoms., welcher sie am nächsten steht, unterscheidet sich die Species durch geringere Grösse, stärker punktulirtes Mesonotum und andere Färbung. Männchen und Weibchen entsprechen einander vollkommen.

Gen. *Poecilosoma* Thoms.

1. P. luteola Klg. var. *cingulata* nov. v. ♀ *Nigra, abdominis segmentis intermediis rufis; antennarum apice subtus et pedibus anticis antice sordide rufatis; clypeo apice late emarginato. — Long. 8 mm.*

Patria: Caucasus.

Aus der Sammlung Sr. Excellenz des kaiserl. russ. wirkl. Staatsrathes Herrn E. Ballion besitze ich ein bei Novorossiisk erbeutetes weibliches Exemplar, das möglicher Weise einer besonderen Species angehört; denn bei *luteola* habe ich nie den Kopfschild so flach ausgerandet gesehen. Aber bei dem Fehlen anderer plastischer Merkmale, und da auch bei der echten *P. luteola* der Kopfschild nicht immer gleichmässig tief ausgeschnitten ist, so halte ich auch dies Exemplar für eine blosse Farbenvarietät, zu welcher die var. *analisis* den Uebergang bildet. Die Stammform besitze ich noch aus dem Araxes-Thal.

Gen. *Emphytus* Klg.

1. E. geminus n. sp. *Niger, fusco-pilosulus, genibus tibiisque anticis antice testaceis; alarum stigmatibus basi albedo, apice nigro; antennis gracilioribus, medio vix incrassatis, capitibus et thoracibus*

longitudinem aequantibus; vertice subconvexo, linea longitudinali impressa dimidiato; feminae vagina apicem versus attenuata. — Long. 6–7 mm.

Patria: Caucasus.

Gleichfalls aus dem Araxes-Thal. Die Species ist dem *E. didymus* Klg. sehr nahe verwandt, aber durch den getheilten Scheitel sicher specifisch verschieden. Bei *didymus* ist der Scheitel flach und wohl nie durch eine eingedrückte Längsline halbirt.

Gen. Taxonus Htg.

I. T. Ballioni n. sp. ♀ *Niger; tegulis maxima parte, femoribus, tibis, abdominis segmentis 2^o–5^o rufis; labro, pronoti margine posteriore, stigmatis dimidio basali albidis; capite pone oculos subangustato; sincipite evidenter punctato, subopaco; clypeo apice profundissime exciso; antennis gracilibus, subfiliformibus, abdomine multo longioribus; mesonoto vix, scutello evidenter punctulatis; alis hyalinis, nervo 2^o tr. recurrente subinterstitiali. — Long. 8mm.*

Patria: Russia merid.

Aus der Sammlung Sr. Excellenz des Herrn E. Ballion besitze ich ein einzelnes weibliches Exemplar und benenne dasselbe zu Ehren des verdienten Entomologen. Die Species steht dem *T. sticticus* Klg. sehr nahe, ist auch sehr ähnlich gefärbt, unterscheidet sich aber sicher specifisch durch die viel längeren und schlankeren Fühler, den viel tiefer ausgeschnittenen Kopfschild und die viel stärkere Punktirung des Oberkopfes und des Rückenschildchens, sowie durch geringere Grösse. Bei *T. sticticus* ist die feine Punktulirung des Oberkopfes kaum wahrnehmbar, und die ziemlich starken und etwas comprimierten Fühler sind kaum so lang als der Hinterleib.

Gen. Dolerus Jur.

I. D. nigriceps n. sp. *Niger, nitens; mesonoto cum alarum tegulis abdomineque rufis; extremis genibus anticis piceis; capite pone oculos non angustato; sulco temporali obsoleto; sincipite et mesonoto sparsim punctatis, punctorum intervallis politis, nitentibus; alis nigricantibus; abdominis dorso polito, subglabro.*

Masc.: scutellis et abdominis segmento primo dorsali nigris; antennis abdomine fere brevioribus, apicem versus attenuatis.

Femina: prothorace, mesopleuris maxima parte, alarum ossibus rufis, scutello magis minusve et postscutello nigris; antennis

abdomen longitudine aequantibus, medio subincrassatis, vagina basi nigra, apice non dilatata. — Long. 10–11 mm.

Patria: Caucasus.

Obige Species, die gleichfalls im Araxes-Thal entdeckt wurde, ist in meinem Katalog vor *D. tremulus* Klg. einzuordnen. Das Weibchen ist dem *D. uliginosus* Klg. fast gleich gefärbt, unterscheidet sich aber durch viel weitläufiger punktirten und glänzenden Oberkopf und Mesonotum, sowie durch die schwächere Sägescheide. Der Kopf ist bei beiden Geschlechtern hinter den Augen ein wenig schmaler als vorn quer über denselben, aber nie so verschmälert wie bei *D. madidus* Klg. Beim Weibchen von *D. Schulthessi*, das gleichfalls einen ziemlich glänzenden Oberkopf hat, ist doch das Mesonotum viel dichter und feiner punktirt; auch sind die Mesopleuren grösstentheils und das erste Hinterleibsegment schwarz. Uebrigens kommt *D. Schulthessi* auch bei Saratow in Russland und wahrscheinlich auch im Kaukasus vor.

2. *D. ciliatus* n. sp. ♂ *Niger, cano-pubescentis; pectore sat longe et dense griseo-villoso; alis nigris, pube densa obtectis, postice longius ciliatis; capite pone oculos vix angustato; sincipite dense punctato, temporibus sulcatis; antennis truncum longitudine aequantibus; abdominis dorso subrugoso-punctulato et rude pubescente. — Long. 6·5 mm.*

Patria: Russia.

Aus der Sammlung des Herrn E. Ballion liegt mir ein einzelnes bei Sarepta gefangenes Männchen vor, das irgend einer bekannten Species nicht zugerechnet werden kann, und das durch die Ciliirung der Flügel ausserordentlich ausgezeichnet ist. Im Vorderflügel ist die zweite Cubitalzelle verhältnissmässig kurz; die hintere Cubitalquerader liegt noch vor der Einmündung der Radialquerader. Die Stellung der Species im System ist ohne Kenntniss des ♀ nicht sicher zu bestimmen. Wahrscheinlich ist sie hinter *sanguinicollis* Klg. einzuordnen.

Gen. *Sciopteryx* Steph.

1. *Sc. laeta* n. sp. ♀ *Nigra, laete e viridi albo-variegata; ore, oculorum orbitis (postice interruptis), facie infra, antennis, pronoti marginibus, tegulis, meso- et metapleurorum maculis, abdominis lateribus et segmentorum abdominalium marginibus (poste-*

riorum latioribus), vaginae basi, pedibus viridi-albidis; illis postice late nigro vittatis; capite et mesonoto punctatis, subaeneo-micantibus; capite subquadrato; vertice crasso, sulcis medio magis impressis, postice vix divergentibus; clypeo subdeplanato, albo, basi lineatim nigrato, apice late et leniter emarginato, angulis subdentiformibus; antennis thoracem longitudine subaequantibus, apicem versus subtus albidis, articulis 7^o et 8^o quadratis; alis subhyalinis, nervis fuscis, stigmatibus basi fusco, apice viridi-testaceo. — Long. 8 mm.

Patria: Caucasus.

Aus dem Araxes-Thal. Möglicherweise gehört dies Weibchen zu jenem Männchen, das André unter dem Namen *Sc. levantina* beschrieben hat. Wenn dieser Annahme auch die Angabe: „thorax grossièrement et rugueusement pontué“ zu widersprechen scheint, so deutet doch die Färbung der Beine und des Stigma darauf hin. Da aber die Angabe irgendwelcher anderer plastischer Merkmale, besonders jede Andeutung über die in dieser Gattung so wichtige Form des Clypeus fehlt, so ist eine Entscheidung unmöglich; und ich stellte deswegen die Art vorläufig als nov. sp. auf.

Auch Herr Al. de Jakowlew hat eine angebliche *Sciopteryx virescens* aus Central-Asien aufgestellt, die möglicher Weise in Frage kommen könnte. Doch gehört dieselbe wahrscheinlich überhaupt nicht dieser Gattung an.

Gen. *Tenthredopsis* Costa.

I. *T. nigella* n. sp. ♀ *Nigra; labio, tegulis maxima parte, stigmatibus basi albis; femoribus, tibiis, abdominis segmentis dorsalibus 3^o—8^o rufis, illis linea tenui interrupta dorsali et utrobique secundum ventrem rufum vitta nigra notatis; extremis genibus posticis nigricantibus; capite pone oculos subangustato; clypeo nigro, apice late subemarginato; vertice longitudine sua vix latiore; antennis nigris, medio subincrassatis, abdomine vix longioribus; alarum nervo tr. radiali non interstitiali. — Long. 7·5 mm.*

Patria: Caucasus.

Die Species steht der *T. ornatrix* und *festiva* nahe und stammt gleichfalls aus dem Araxes-Thal. An dem schwarzen Clypeus, Pronotum und Schildchen ist sie leicht zu erkennen.

Gen. *Macrophya* Dhlbm.

I. *M. prasinipes* n. sp. ♀ *Nigra, cano-sericeo-pubescentibus; ore, pronoti limbo, tegulis, segmentorum abdominalium marginibus,*

pedibus prasino-albidis; illorum femoribus omnibus et tibiis anticis postice nigro-vittatis; tibiarum posteriorum apice tarsisque et apice mandibularum nigris; coxarum lata vitta et apice albis; capite et mesonoto punctatis; subnitentibus; capite pone oculos angustato; vertice et temporibus postice marginatis; hoc postice linea alba medio interrupta ornato; clypeo apicem versus attenuato, apice late marginato; antennis tenuibus, abdomine multo brevioribus, ante apicem parum incrassatis; alis leniter nigrescentibus; nervis et stigmatibus nigris, illo basi albedo; cellula lanceolata nervo tr. humerali brevi dimidiata; abdomine vix conspicue densissime punctulato, subnitente. — Long. 9 mm.

Patria: Caucasus.

Diese gleichfalls aus dem Araxes-Thal stammende Species ist durch das zweifarbige Stigma sehr ausgezeichnet und im Katalog hinter *albicineta* Schrnk. einzuordnen.

Gen. *Allantus* Jur.

I. *A. lautus* n. sp. *Niger; ore pronoti angulis, tegulis, scutellis, segmenti primi abdominalis maxima parte luteo-albidis; antennis pedibusque et abdominis dimidio apicali luteis; tibiarum posticarum apice et tarsis magis minusve rufatis; alis cum stigmatibus luteis, apice subinfuscatis; capite et mesonoto sublaevibus, vix punctulatis, nitentibus; capite pone oculos dilatato; vertice subtrapeziformi; antennis abdomine brevioribus; scutello subplano, longitudine sua parum latiore. — Mas feminae fere concolor, sed coxarum basi et femorum posticorum latere posteriore nigris. Feminae coxis omnibus et femoribus posticis fere totis nigris; femoribus anterioribus subtus nigro-vittatis. — Long. 10 mm.*

Patria: Caucasus.

Diese schöne Species, die auch aus dem Araxes-Thal stammt, ist dem *A. annulatus* Klg. einerseits und dem *A. pallicornis* F. andererseits nahe verwandt, von ersterem sogleich an den ganz hellen Flügelschuppen, von beiden an dem scharf abgeschnittenen gelben Hinterleibsende, der geringeren Grösse und dem fast glatten und glänzenden Kopf und Mesonotum kenntlich. Die Trennungslinie zwischen der schwarzen und gelben Farbe des Hinterleibes liegt in der Mitte des vierten Segmentes. Die Species ist zwischen *A. meridianus* und *pallicornis* einzureihen.

Gen. *Tenthredo* L.

1. *T. amurensis* n. sp. ♀ *Nigra, pedibus anterioribus antice magis minusve albido-testaceis; ore, antennarum articulis 3 ultimis, macula laterali primi segmenti abdominalis albis; capite pone oculos lato, fere dilatato; vertice subquadrato, punctato; antennis abdomine subbrevioribus; mesonoto medio opaco, lobis lateralibus punctulatis, subnitentibus; alis basi subhyalinis, dimidio apicali fuscis, nervis et stigmatibus nigris; vagina crassa, scabro-setosa. — Long. 16 mm.*

Habitat ad Amur flumen.

Ein Weibchen vom Amur liegt mir vor, das unserer *bipunctula* Klg. ausserordentlich ähnlich gefärbt und nahe verwandt ist. Nur fehlt der weisse Metapleuralfleck, und der Mund ist ganz weiss.

2. *T. sobrina* Eversm. ♂. Eversmann hat nur das Weibchen beschrieben, ohne den Unterschied von *T. coryli* Pz. hervorzubeben. Die *T. sobrina* steht der *coryli* sehr nahe; doch ist der Kopf hinter den Augen beim ♀ ein wenig erweitert und der Scheitel ist viel länger, nur um die Hälfte breiter als lang (bei *coryli* doppelt so breit). In der Sammlung Sr. Exc. des Herrn E. Ballion in Novorossiisk fand ich das Männchen, das gleichfalls dem *coryli*-♂ ähnlich gefärbt ist: grünlichgelb sind der Mund mit Ausnahme der Mandibelspitze, die Spitze der Fühler an der Unterseite, manchmal die letzten Fühlerglieder ganz, das untere Ende der Schläfen bis über die Augenmitte, die Brust mit dem grössten Theile der Brustseiten, der Hinterleib und die Beine. Ein kleinerer oder grösserer Fleck am Grunde des Hinterleibrückens auf dem ersten oder auf den beiden ersten Segmenten und ein schmalerer oder breiterer Längsstreif auf der Hinterseite der Hinterbeine, der mitunter auch an den Mittelbeinen angedeutet ist, sind schwarz. Der specifische Unterschied liegt auch hier in der Form und Sculptur des Scheitels. Dieser ist nur um die Hälfte breiter als lang, gewölbt und deutlich punktirt, bei *coryli* dagegen flach und kaum wahrnehmbar punktulirt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Konow Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: [Neue Blattwespen. 41-48](#)